



Rückschau Sommersession 2015

(Quellen: sda, curia vista, Amtliches Bulletin)

1. Schlussabstimmungen

2. Verhandlungen im Ständerat

Angenommene Vorlagen oder Vorstösse	2
Abgelehnte Vorlagen und Vorstösse	2
Zurückgezogene Vorlagen oder Vorstösse	2

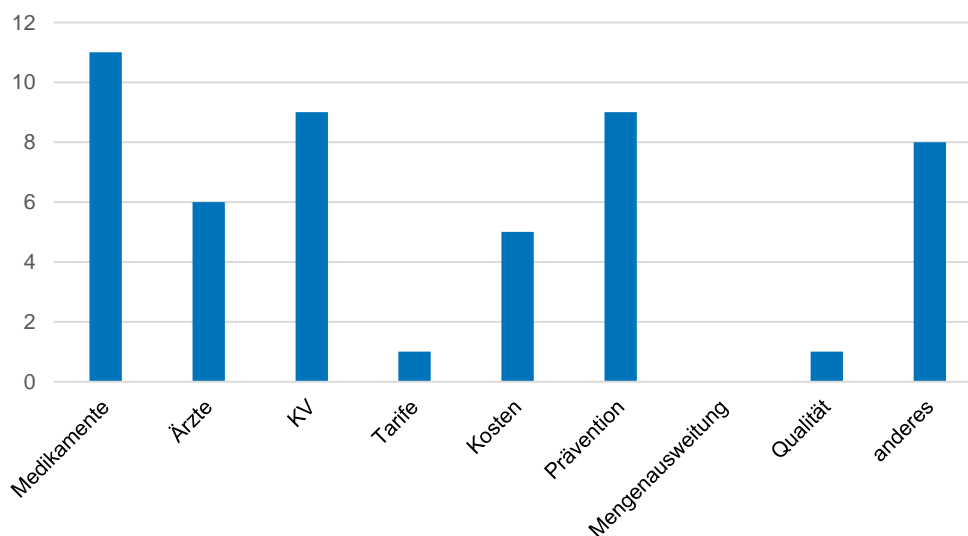
3. Verhandlungen im Nationalrat

Angenommene Vorlagen oder Vorstösse	2
Sistierte Vorlagen oder Vorstösse	3

4. Neue gesundheitspolitische Vorstösse und Vorlage

Parlamentarische Initiativen	3
Motionen	3
Postulate	4
Interpellationen	4
Anfragen	5
Fragen/Fragestunde	5

Sommersession 2015 : Neue gesundheitspolitische Vorstösse und Interventionen



1. Schlussabstimmungen

Das **elektronische Patientendossiergesetz (13.050)** ist unter Dach und Fach. Die letzten Differenzen zwischen NR und SR wurden ausgeräumt. Sie betrafen u.a. die Frage, ob die ambulanten Leistungserbringer auch dem Obligatorium unterstellt werden sollen. Wie die Mehrheit des Nationalrats trat *santésuisse* für die konsequente Einführung des EPG ein und unterstützte ein Obligatorium. Am zweitletzten Sessionstag hat sich der Nationalrat schliesslich dem Ständerat gebeugt, womit das Obligatorium mindestens vorerst nur Spitäler und Pflegeheime betreffen wird.

Auch die **Revision des Transplantationsgesetzes (13.029)** ist über die Bühne. Der Ständerat zeigte sich zuletzt einverstanden, dass der Bund die Registerkosten zu 100% übernehmen muss und die OKP entsprechend entlastet wird. Dies entspricht der Position *santésuisse*.

2. Verhandlungen im Ständerat

2.1. Angenommene Vorlagen und Vorstösse

Als Zweitrat angenommen hat die kleine Kammer die Motion: **Massnahmen zur Früherfassung von Krankheitsfällen gemeinsam entwickeln (14.3661)**. Der Bundesrat muss nun entsprechend aktiv werden.

2.2. Abgelehnte Vorlagen und Vorstösse

Der Ständerat hat als Zweitrat das Geschäft **12.3233**. Motion: **E-Health-Forschungsprogramm** abgelehnt.

Ebenfalls als Zweitrat hat der Ständerat die Motion: **Mehr Organe für Transplantationen (13.3230)** abgelehnt.

Auch die Motion: **Krankenversicherung. Frist zur Genehmigung des Tarifvertrages (13.3420)** hat die kleine Kammer abgelehnt, womit der Vorstoss erledigt ist.

Vom Ständerat abgelehnt, aber noch nicht erledigt ist die **Standesinitiative Thurgau: Ergänzung von Art. 25a KVG betreffend die Pflegefinanzierung (14.317)**, welche es den Kantonen ermöglichen wollte, wohlhabende Versicherte stärker zur Kasse zu bitten. Das Anliegen kommt jetzt in den Zweitrat.

2.3. Zurückgezogene Vorlagen und Vorstösse

Die Motion: **Negativzinsen für Sozialversicherungen vermeiden. Keine Ungleichbehandlung bei den Kantonen (15.3160)** wurde zugunsten des Postulats Bischof zurückgezogen.

3. Verhandlungen im Nationalrat

3.1. Angenommene Vorlagen und Vorstösse

Die Vorlagen 1 und 2 des **Bundesgesetzes über die Unfallversicherung (08.047)** wurden in der Gesamtabstimmung mit 131 Stimmen zu 47 Stimmen angenommen. Das Geschäft geht nun an den Ständerat.

Der Nationalrat hat der Motion **Laktosefrei. Mit einem Wort hilft man mehr als einer Million Menschen in der Schweiz (15.3288)** zugestimmt. Die Motion geht nun an den Zweitrat.

Der Nationalrat hat der Motion **Gleichbehandlung von Medikamenten und Immunologika beim Import aus dem Ausland (13.3500)** zugestimmt. Die Motion geht nun an den Zweitrat.

3.2. Sistierte Vorlagen und Vorstösse

Der Nationalrat hat als Zweitrat zugestimmt, die Motion **Gleiche Finanzierung von stationären und ambulanten Spitalleistungen (13.3213)** zu sistieren.

4. Neue gesundheitspolitische Vorstösse und Vorlagen

4.1. Standesinitiativen

15.308 : Änderung des Bundesgesetzes vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung. Standesinitiative Genf.

4.2. Parlamentarische Initiativen

15.448 : Verbesserung der Qualität der Vermittlertätigkeit im Versicherungsgeschäft. Parlamentarische Initiative. Meier-Schatz Lucrezia; Fraktion CVP-EVP

15.468 : Stärkung der Selbstverantwortung im KVG. Parlamentarische Initiative. Borer Roland F.; Fraktion der Schweizerischen Volkspartei

4.3. Motionen

15.3528 : Frankenstärke. Vereinfachung der Zulassungsverfahren von Indikationserweiterungen und raschere Verfahren bei Änderungen von Arzneimitteln. Cassis Ignazio; FDP-Liberale Fraktion

15.3538 : Anpassung der Finma-Anlagerichtlinien für Versicherungsgesellschaften. Lehmann Markus; Fraktion CVP-EVP

15.3548 : Frankenstärke. Verzicht auf ungerechtfertigte Werbeverbote im Tabakproduktegesetz. Hess Hans; FDP-Liberale Fraktion

15.3550 : Frankenstärke. Rückgängigmachung der 2. Etappe der Swissmedic-Gebührenerhöhung. Stolz Daniel; FDP-Liberale Fraktion

15.3588 : Geburtsgebrechen und schwere Erkrankungen bei Kindern. Trennung von Behandlungs- und Finanzierungsentscheid. Pfister Gerhard; Fraktion CVP-EVP

15.3596 : Gesetzliche Grundlage für eine unabhängige Kontrolle und Rückverfolgbarkeit von Tabakprodukten. Stöckli Hans; Sozialdemokratische Fraktion

15.3598 : Stopp dem Telefonterror. Allgemeines Verbot von Werbeanrufen auf Mobiltelefone. Fetz Anita; Sozialdemokratische Fraktion

**15.3652 : Verkauf und Fortsetzung von nutzlosen Versicherungsverträgen muss un-
terbunden werden.** Hardegger Thomas; Sozialdemokratische Fraktion

15.3687 : Praktikum als Eignungstest für das Medizinstudium. Humbel Ruth;
Fraktion CVP-EVP

**15.3690 : Für eine gesetzeskonforme und verhältnismässige Aufsicht in der Kranken-
versicherung.** Stolz Daniel; FDP-Liberale Fraktion

15.3711 : Für ein massvolles Krankenversicherungsaufsichtsgesetz. Frehner Sebastian;
Fraktion der Schweizerischen Volkspartei

4.4. Postulate

15.3062 : Unethische Methoden bei der Überweisung von Patientinnen und Patienten.
Hardegger Thomas; Sozialdemokratische Fraktion

15.3501 : Leihmutterchaft. Für eine nationale Sensibilisierungskampagne. Kommission
für Rechtsfragen NR; Nationalrat

15.3572 : Körperkult der Jugend. Anabolika, Lancierung von Programmen. Lehmann
Markus; Fraktion CVP-EVP

**15.3678 : Gewinnbeteiligung für Medikamente, die aus Schweizer Universitäten stam-
men.** Kessler Margrit; Grünliberale Fraktion

4.5. Interpellationen

**15.3512 : Vereinfachungen bei genehmigungs- und meldepflichtigen Änderungen von
Arzneimitteln.** Eder Joachim; FDP-Liberale Fraktion

15.3526 : Kostentransparenz der Spitäler. Frehner Sebastian; Fraktion der Schweizeri-
schen Volkspartei

**15.3570 : Wie stellt Swissmedic die Gleichbehandlung aller Zulassungsinhaber bei
Überprüfungsverfahren von zugelassenen Arzneimitteln sicher?** Eder Joachim; FDP-
Liberale Fraktion

15.3582 : Licht im Dunkel bei der Zulassung von Medikamenten. Schneeberger Daniela;
FDP-Liberale Fraktion

- 15.3608 : Auswirkungen von SwissDRG auf die Arbeitsbedingungen des nicht ärztlichen Gesundheitspersonals.** Gilli Yvonne; Grüne Fraktion.
- 15.3619 : Tarifs des analyses de laboratoire: le Conseil fédéral vise-t-il vraiment le meilleur rapport coût-efficacité-adéquation pour les assurés?** Parmelin Guy; Groupe de l'Union démocratique du Centre
- 15.3597 : Kampf gegen den menschenrechtswidrigen Organhandel.** Stöckli Hans; Sozialdemokratische Fraktion
- 15.3630 : Wählbare Franchisen in der Krankenversicherung.** Bischofberger Ivo; Fraktion CVP-EVP
- 15.3643 : Medikamente. Verfahren Situation. Es braucht einen Marschhalt!** Stolz Daniel; FDP-Liberale Fraktion
- 15.3675 : Sciences du mouvement et du sport: activités physiques adaptées et santé. Quelle place dans notre réseau de soins?** Fridez Pierre-Alain; Sozialdemokratische Fraktion
- 15.3681 : Bessere Wirtschaftlichkeitsprüfungen statt staatliche Planung.** Humbel Ruth; Fraktion CVP-EVP
- 15.3694 : Zunahme der Seuchengefahr durch ansteigenden Migrationsdruck.** Aeschi Thomas; Fraktion der Schweizerischen Volkspartei
- 15.3697 : Avant-projet de loi sur les produits du tabac.** Grin Jean-Pierre; Groupe de l'Union démocratique du Centre
- 15.3698 : Etrangers non admis en situation de santé précaire: les procédures d'admission provisoire doivent être améliorées.** Sommaruga Carlo; Groupe socialiste
- 15.3718 : Voraussetzung schaffen für eine vollständige Analyse zur neuen Spitalfinanzierung.** Hess Lorenz; Fraktion BD
- 15.3750 : Abschaffung der obersten Wahlfranchisen?** Maier Thomas; Grünliberale Fraktion
- 15.3760 : Beurteilung des Nutzen-Risiko-Verhältnisses bei Neuzulassungen und bei der Überprüfung zugelassener Arzneimittel.** Gilli Yvonne; Grüne Fraktion
- 15.3761 : Pestizidanwendung und Gesundheit in der Schweiz. Welche Aufgaben fallen für das BAG an?** Gilli Yvonne; Grüne Fraktion
- 15.3767 : Genügen die Massnahmen des Bundes gegen die zunehmenden Zecken-Risiken?** Riklin Kathy; Fraktion CVP-EVP
- 15.3783 : Verbesserungen bei den Prämienverbilligungen.** Rechsteiner Paul; Sozialdemokratische Fraktion

15.3789 : Gesetzliche Grundlage für unabhängige Kontrolle und Rückverfolgbarkeit von Tabakprodukten. Reputationsrisiken ausmerzen, Klarheit schaffen. Gutzwiller Felix; FDP-Liberale Fraktion

4.6. Anfragen

15.1048 : Degenerazione dell'emergenza sanitaria. Rusconi Pierre; Gruppo dell'Unione democratica di Centro

15.1052 : Moyens auxiliaires: prothèses avec microprocesseurs. Rossini Stéphane; Groupe socialiste

4.7. Fragen (Fragestunde NR)

15.5248 : Wahrscheinlich krebserregendes Glyphosat. Eigenständige Abklärung und Beurteilung der Risiken durch die Schweiz? Schelbert Louis, Grüne

15.5258 : Humanmedizinische Studienplätze in der Ostschweiz (I). Friedl Claudia Sozialdemokratische Fraktion

15.5259 : Humanmedizinische Ausbildungsplätze in der Ostschweiz (II). Gysi Barbara; Sozialdemokratische Fraktion

15.5272 : Versorgungsforschung im schweizerischen Gesundheitssystem. Nationales Forschungsprogramm. Cassis Ignazio; FDP-Liberale Fraktion

15.5284 : Patientenverfügungen. Ab wann kann der Hinterlegungsort auf der Versicherungskarte eingetragen werden? Schelbert Louis; Grüne Fraktion

15.5295 : Kick-backs unter Ärzten und unter Ärzten und Spitälern. Heim Bea; Sozialdemokratische Fraktion

15.5296 : Verkaufte Patienten. Heim Bea; Sozialdemokratische Fraktion